

So erreichen Sie uns:

Pfarramt:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Petra Mrusek, Tel. 97 46 11, Klaudia Sillinger, Tel. 97 46 13
Öffnungszeiten: Montag: 13-18 Uhr - Dienstag: 9-12 Uhr
und 13-17 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 9-12 Uhr
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: <http://www.st-andreaskirche.de>
Konto: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Wochenendbereitschaft (Sa, So): Tel. 97 46 66



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber (0,5)
Pfarrgasse 5,
Tel. 97 46 10



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD (1,0)
Martin-Luther-Platz 7a,
Tel. 97 46 20



Pfarrerin Catharina Fenn (1,0)
Galgenbergstr. 33,
Tel. 31 40



Pfarrerin Sibylle Bloch (0,5)
Amselweg 4a, Pleinfeld,
Tel. 09144 22 11 33



Vikarin Michaela Lacher
Tel.: 0152 571 237 77



Kirchenmusik:
KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 97 46 78



Jugendarbeit:

Diakonin Ramona Leibinger (bis 31.8.)
Martin-Luther-Platz 9, Tel. 0177 74 27 131



Mesner und Hausmeister:

Stefan Scharrer, Tel. 97 46 33
Sabine Lang (PMH)

Unsere Gemeindehäuser:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31

Gottesdienstorte:

St. Andreaskirche, Martin-Luther-Platz 1
Nikolauskapelle: Wülzburg
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25
Caritas-Altenheim: Augsburgstr. 9a
AWO-Seniorenzentrum: Schönau 2
Seniorenhof: Südliche Ringstr. 16
Krankenhaus: Krankenhausstr. 1

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29 (z.Zt. 31) , Tel. 58 15, Ltg.: Irmgard Ewald

Evangelisches Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Fax: 97 46 14
Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30, Mail: info@ebw-jah.de
Büro: Mo-Fr 9-12 Uhr,

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE

August - September 2022



Ein Kurs Ihrer Kirchengemeinde:
mehr dazu auf Seite 3.

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Leben ist Veränderung

Liebe Leserin, lieber Leser, Jugendliche sind ständig mit Veränderungen und Wachstum beschäftigt. Es geht z.B. um Schulübergänge, Berufsfindung, Entwicklungsphasen, um Identitätssuche und Abgrenzung. In dieser Lebensphase ist Veränderung sehr offensichtlich und gleichzeitig befindet sich jeder Mensch im ständigen Wandel. Es gibt Umbrüche und Neuanfänge, sei es bei Freundschaften, Arbeitsplatzwechsel, Krankheiten oder neuen Lebenseinstellungen. Manche davon sind schwierig, machen Angst oder sind fremdbestimmt. Auf andere warten wir ungeduldig und wünschen sie uns herbei. Welchen Blickwinkel wir auch auf Veränderungen haben, sie sind unvermeidbar. Denn das Leben ist Veränderung. In der Bibel wird von vielen Veränderungsgeschichten erzählt. Zu Beginn berichtet die Schöpfungsgeschichte von großen Umbrüchen: vom Nichts

zur Entstehung der Welt, aus dem Chaos entwickelte sich Leben. Oder die Geschichte von Abraham: In seinem Leben gibt es auf den ersten Blick keinen Grund, etwas zu verändern, es ist ein gutes Leben. Dennoch fühlt er Gottes Ruf und folgt diesem, er verlässt sein Zuhause, seine gewohnte Umgebung und stellt sich in den Dienst des Herrn. Sicher ist ihm dabei nicht alles leichtgefallen, denn Veränderungen können zu Unklarheiten und Entbehrungen führen. Und natürlich gibt es Veränderungen, die das Leben schwerer machen, die uns zweifeln lassen an uns selbst, an anderen Menschen oder auch an Gott. Gerade in solchen Zeiten lässt uns Gott nicht alleine. Er führt und begleitet uns durch sie hindurch, stellt uns Menschen an die Seite, die uns stützen und fängt uns auf. Im Neuen Testament lesen wir davon, dass Gott als Baby in diese Welt kommt und so den Lauf der

Zeit und das Leben von Maria und Josef veränderte. Trotz vieler Unsicherheiten haben sich die beiden darauf eingelassen und wurden für das Wagnis belohnt. Trotz mancher Zweifel gibt es immer wieder Perspektiven, die den Schritt zu etwas Neuem lohnenswert machen. Wenn Menschen sich von Gott ansprechen lassen, dann führen diese Veränderungen zu mehr Glauben und Freiheit im Leben. Es geht darum, dass wir uns immer wieder neu an Jesu Fußspuren und an der Botschaft des Evangeliums ausrichten. Die Bereitschaft zur Veränderung ist sozusagen eine evangelische Grundhaltung. Ich hoffe, Sie/ihr könnt euch immer wieder auf die Veränderungsaufforderung des Glaubens einlassen, in der Gewissheit, dass bei aller Veränderung eines bleibt: Gottes Zuwendung zu uns Menschen.

Ihre Diakonin
Ramona Leibinger

EMMAUS - auf dem Weg des Glaubens

Ein Kurs Ihrer Kirchengemeinde ab 27. September 2022

Pfarrerinnen und Pfarrer sowie ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laden im Herbst ein zu einem Glaubenskurs im **Gemeindehaus**. „EMMAUS – Auf dem Weg des Glaubens“ ist der Kurs überschrieben. Es ist ein Kurs für alle, die mehr darüber wissen wollen, was Christen glauben, wie Christen im Glauben wachsen und wie Christen ihren Glauben im Alltag leben. Der Kurs richtet sich damit sowohl an Menschen, die neugierig sind und sich noch nicht so oft mit Glaubensfragen auseinandergesetzt haben als auch an Menschen, die schon mitten drin sind in ihrer Glaubensreise. Der Titel des Kurses erinnert an die beiden Jünger aus Emmaus. Kurze Zeit nach Jesu Tod am Kreuz machten sie sich entmutigt auf ihren Heimweg. Als ein Dritter kam und sie fragte, was sie so bedrückte, und sie ihm all ihre Trauer und Enttäuschung erzählt hatten, fing er an, ihnen die Worte der Heiligen Schrift zu

erklären und warum das alles genau so hatte kommen müssen. Zuhause angekommen, war es Abend geworden. Sie luden den Fremden ein, bei ihnen zu übernachten. Als der Fremde den Segen über das Brot sprach, erkannten sie plötzlich: es war der auferstandene Herr selbst. Auf ihrem ganzen Weg nach Hause **war er bei ihnen gewesen...**

Zu folgenden Terminen laden wir jeweils um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus St. Andreas, Martin-Luther-Platz 9a, ein:
27. September 2022: Infoabend für Interessierte
04. Oktober 2022
25. Oktober 2022
22. November 2022
17. Januar 2023
14. Februar 2023
14. März 2023
Dazu kommt ein gemeinsam besuchter Gottesdienst an einem Sonntagmorgen.

Am 27. September sind Sie eingeladen, mal unverbindlich vorbeizuschauen, ob das Konzept für Sie passt. Wenn Sie dann dabei bleiben wollen, wäre es schön, wenn Sie von den folgenden Abenden höchstens einen verpassen würden. Um uns vorbereiten zu können, freuen wir uns über eine Anmeldung zum ersten Abend. Bitte melden Sie sich an beim Pfarramt: pfarramt.weissenburg@elkb.de 09141 9746 11.

Wir freuen uns auf Sie!





Jubelkonfirmation 2022

50 und 60 Jahre nach ihrer Konfirmation kamen unsere diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare mit vielfältigen Erinnerungen in die Andreaskirche. Und erneut stellten sie sich unter den Konfirmationssegnen: „Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben. Amen.“

oben: Goldene, Konfirmanden unten: diamantene Konfirmanden. Fotos: Fotostudio Munique



oben von links nach rechts: Pfarrerin Catharina Fenn, Derik Manlik, Kimberly Eichner, Sarah Radloff, Thomas Gebert, Tim Scuzzarella, Marius Wenk, Brigitte Löhe. Foto: Martina Beckenbauer

Lebenshilfe-Konfirmation

Schon seit den 90er Jahren werden alle paar Jahre Jugendliche der Lebenshilfeschule in einem eigenen, auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Gottesdienst auf der Wülzburg konfirmiert. Am 26. Juni 2022 war es wieder soweit: Nach einem durch Lehrerin Birgit Löhe schulintern erteilten Unterricht empfangen sechs Jungen und Mädchen den Segen durch Pfarrerin Catharina Fenn. Für eine besondere musikalische Gestaltung sorgten die schuleigene Musikgruppe, eine Bläserabordnung aus dem Dekanat Gunzenhausen und unser Singkreis, der dieses Fest schon seit Jahrzehnten fest eingeplant hat.



Hüttengaudi

Mit einer großen Gruppe von 52 Personen konnten wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder zur Nachkonfi-Freizeit ins Allgäu fahren. Baden, Andachten, Lagerfeuer, Spiel und Spaß standen auf dem Programm.

links: bei der Hüttengaudi am Ortwanger See. Foto Daniel Posch Siehe auch S. 17.

Aufbruch mit großem Erfahrungsschatz Abschied von Diakonin Ramona Leibinger

Liebe Gemeinde, fünf Jahre durfte ich nun bei und mit Ihnen leben und arbeiten. Mit Dankbarkeit schaue ich auf die Zeit zurück und bin erstaunt, wie schnell sie verflogen ist. Bei meinen Arbeitsschwerpunkten in der Jugend- und Konfiarbeit durfte ich einige Jugendliche auf dem Weg Richtung Erwachsenwerden begleiten, habe sie konfirmiert und zu Mitarbeitenden ausgebildet, die sich nun kreativ, selbstbewusst und mit viel Spaß engagieren. Ich denke zurück an vielfältige Aktionen, Projekte und Freizeiten, die stattfanden. An Begon-

nenes, das weitergeführt wurde und Neues, das es zu entwickeln galt. Beispielsweise die große Renovierung des Jugendkellers, bei der u.a. Sofas aus Paletten gebaut wurden. Die lebendigen, abwechslungsreichen Konfi-Kurse und Konfirmationen. Das Café Wechselwirk(t)ung mit vielen interessanten Gesprächen. Die besondere Atmosphäre bei der Night of Lights. Der wuselige, bunte Kids Klub. Die jährliche Mitarbeitenden-Freizeit, bei der es jede Menge Spaß, aber auch inhaltlichen Input gab, wie z.B. ein Argumen-

tationstraining gegen Rechtsextremismus. Ich denke an die Corona-Projekte, wie den Einkaufsdienst oder die Postkartenaktionen, die unter nicht ganz einfachen Umständen durchgeführt werden konnten, und an den AK Digitalisierung, bei dem ich noch meinen Teil für eine neue Homepage der Gemeinde beitragen konnte (das Ergebnis dauert noch eine Weile). Mit der jährlichen Aktion „Sommer, Sonne, Action“ konnten viele Jugendliche ein abwechslungsreiches Programm, wie z.B. Stand-up-Paddling, einen Upcycling-Workshop oder eine Kanutour in den Sommerferien erleben. Nicht zu vergessen ist

natürlich auch die jährliche Nachkonfi-Freizeit „Hüttengaudi“, bei der wir jedes Jahr einige Jugendliche gewinnen konnten, die danach die sogenannte „Newcomer-Ausbildung“ zum/ zur Jugendleiter/ in absolvierten. Von meiner Arbeit im Dekanat werden mir besonders die Papua-Neuguinea-Reise, das Projekt Schäferwagenkirche, die Konzeptgruppe Jugendarbeit und die Sitzungen im Dekanatsausschuss in Erinnerung bleiben. Ich konnte in Weißenburg sehr vieles lernen, erleben und auch einiges weitergeben und vermitteln. Dabei begegnete ich vielen begabten, kreativen Menschen,

die sich für ihren Glauben und die Gemeinde einsetzen. Hin und wieder gab es natürlich auch Meinungsverschiedenheiten oder Stolpersteine, die aber immer gut gelöst werden konnten. Mir fällt es deshalb auf der einen Seite schwer wegzugehen, doch auf der anderen Seite merke ich, dass es mich zu neuen Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten zieht (im letzten Gemeindeboten habe ich von meinen Plänen bereits berichtet). Ich bin sehr dankbar für meine Zeit hier, für viele bereichernde Begegnung und einen großen Erfahrungsschatz, den ich mitnehmen werde. Abschließend wünsche ich

euch/Ihnen für die Zukunft einen lebendigen Glauben, tatkräftiges Anpacken, viele gute Gedanken und Ideen, konstruktive Zusammenarbeit und vor allem Gottes Segen.

Herzliche Grüße und alles Gute
Diakonin Ramona Leibinger

Hinweis:
In der Kirchenvorstandssitzung im Mai habe ich meinen jährlichen Rückblick für die Jugendarbeit gehalten. Auf Wunsch des Kirchenvorstandes ist der dazugehörige Flyer im Gemeindeboten als Einlage beigelegt, damit ihr/Sie einen Eindruck davon bekommen könnt.



von links nach rechts: Kanu-Tour bei Sommer, Sonne, Action 2021; Kirchentag in Dortmund 2019 (beide Fotos Ev. Jugend Weißenburg); Konfi-Team nach gelungener Konfirmation 2022 (Foto Nick Kemmelmeyer); Segnung bei der Konfirmation 2022 (Foto: Rainer Lentz)

Lea-Marie Lensing nach Peru entsandt

Am Samstag, 2. Juli 2022, wurde Lea-Marie Lensing im Rahmen des mittendrin-Gottesdienstes mit Gebet, Salbung und persönlicher Segnung durch Vikarin Michaela Lacher offiziell in ihren sozial-diakonischen Einsatz bei casayohana, Peru, entsandt. Ein gutes halbes Jahr wird Lea-Marie dort im Projekt tätig sein und die Mitarbeitenden vor Ort tatkräftig unterstützen.

Im Anschluss an die Segnung fand Annette Büttel, Stiftungsmitglied von casayohana

Deutschland, warme, persönliche Worte für die Kurzzeitmitarbeiterin, die sie schon seit dem Babyalter kennt. Frau Büttel überreichte ihr kleine Wegbegleiter für ihre Reise, dankte ihr für ihren Mut und ihre Bereitschaft, diese Herausforderung anzunehmen und ihre Zeit und Kraft am anderen Ende der Welt für Frauen und Mädchen einzusetzen. Die frisch gebackene Abiturientin freut sich über Unterstützung aus der Gemeinde, sei es durch Gebet, aber auch finanziell, denn



der Einsatz bei casayohana wird komplett durch Spenden finanziert (einmalige Spende oder kleine monatliche Beiträge von August bis Februar). Hier die Bankverbindung für Lea-Maries Einsatz bei der VDM, der Vereinigten Deutschen Missionshilfe: KD-Bank Duisburg, IBAN DE53 3506 0190 1011 8300 10, BIC GENODED1DKD, Vermerk: „Lensing AC588000“. Wer noch mehr Details wissen möchte oder Fragen hat, kann sich auch gerne direkt bei Lea melden: 0176/72759578.



Mein Name ist Lea-Marie Lensing und ich bin 20 Jahre alt. Im Juni dieses Jahres habe ich mein allgemeines Abitur gemacht und Mitte August werde für ein halbes Jahr nach Peru gehen und bei casayohana mitarbeiten. Damit geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung: denn schon seit mehreren Jahren steht für mich fest, dass ich in Bine Vogels Projekt im peruanischen Hochland mitarbeiten möchte, sobald ich die Schule abgeschlossen habe. So bin ich sehr gespannt, das Land, die Menschen und ihre Lebensweise und Kultur zu entdecken und Gottes Liebe, die ich erfahren habe, an die Kinder und Frauen weiterzugeben und zu helfen, wo ich nur kann. Wer meine Tätigkeit in Peru verfolgen möchte, kann dies über meine Homepage tun: <https://lea-marie-lensing.jimdosite.com>

Neues aus der Arbeit von casayohana

Nachdem es der peruanischen Regierung gelungen ist, die Corona-Impfquote auf 80% hochzuschrauben, wurde im März d. J. wieder mit Präsenzunterricht an Schulen begonnen. Deshalb musste auch das Bildungsprogramm von casayohana angepasst werden: Hatten die Mitarbeiterinnen die Kinder und Familien bisher noch beim Lernen mit der Bildungs-App der Regierung unterstützt, besteht nun für die betreuten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, außerhalb der Schulzeit auf den Campus casayohana zu kommen, um dort unter Anleitung der Lehrerinnen die zahlreichen, während des Lockdowns entstandenen Lernlücken zu füllen. Etwa zwei Drittel der betreuten Kinder nehmen das gerne in Anspruch. Schon während des Lockdowns war es für viele Familien mit einem großen Aufwand verbunden, ihre Kinder auf den Campus zu bringen. Manche trugen ihre behinderten Kinder dort-

hin, andere ließen sie in Sammeltaxis nach Andahuyalas fahren, weil sie zu weit weg wohnen. Tragischerweise kam es dabei mehrfach zu Übergriffen auf die gehandicapten Kinder durch die Taxifahrer, so dass nun ein Bildungsbuss angeschafft werden soll, mit dem ein angestellter Fahrer die Kinder zuhause abholt und nach dem Lernen auch wieder sicher nach Hause bringt. Die Kosten für den Bus, der inklusive Fahrer 15 Personen befördern kann, belaufen sich auf ca. 40.500 €.



Das casayohana-Team freut sich über jede Spende, die Sie bitte unter dem Stichwort „22-2 Bildungsbuss und casayohana allgemein“ auf das Konto der Stiftung casayohana (Weberbank Actiengesellschaft Berlin, IBAN: DE08 1012 0100 1700 0173 18, BIC: WELADED1WBB) überweisen. Vielen Dank! Bleiben Sie gerne auf dem neuesten Stand der Entwicklungen unter: www.casayohana.org.

linke Seite oben: Michaela Lacher, Lea-Marie Lensing, Annette Büttel. Unten: Lea-Marie Lensing. Beide Fotos: Friedemann Büttel

links: Nachhilfeunterricht im Campus casayohana. Foto: casayohana

Mit Kindern über den Krieg reden Was Kinder brauchen und Eltern wissen sollten

Was lange Zeit undenkbar erschien, hat sich am 24. Februar 2022 als brutale Realität herausgestellt. Mit dem völkerechts-widrigen Überfall Russlands auf die Ukraine tobt seitdem auch in Europa Krieg. Millionen-faches Leid zeigt sich in Bildern von militärischen Auseinandersetzungen, Zerstörung von einst blühendem Lebensraum, von Flucht, von Leichen und Verwundeten. Täglich erreichen uns diese Bilder von unvorstellbarem menschlichem Leid. Der Versuch, diese Themen und diese Bedrohung von Kindern fern zu halten, um sie vermeintlich davor zu schützen, wird nicht funktionieren. Denn der Krieg war und ist überall Thema. Genauso wie sich das zufällige Aufschnappen von Unterhaltungen und Bildern nur schwer verhindern lässt.

Kinder können Eindrücke oft nicht einordnen, weil sie nicht genügend Hintergrundwissen haben.

Und wenn auch Gespräche über den Krieg vor den Kindern vermieden werden, die dazugehörigen Gefühle der Erwachsenen lassen sich nicht verbergen.

Kinder von 0 bis 6 Jahren spüren Stimmungen und Anspannungen innerhalb der Familie. Sie reagieren mit Verletzbarkeit, Verwirrung und Stress. Sie fokussieren sich auf ihre unmittelbaren Bezugspersonen, sind evtl. verunsichert und warten deren Reaktion ab.

Schulkinder von 6 bis 12 Jahren beginnen sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Nehmen Sie Fragen unbedingt ernst und gehen darauf ein. Schulkinder reagieren unterschiedlich auf belastende Themen. Versuchen Sie mit ihrem Kind ins Gespräch zu kommen, um ein Bild seiner Gefühle und Eindrücke zu bekommen.

Jugendliche ab 12 Jahren gehen ebenfalls sehr unterschiedlich mit belastenden Phänomenen

um. Ein äußerlich gezeigtes Desinteresse muss nicht bedeuten, dass dem auch so ist. Vielmehr gilt es, ihnen immer wieder unaufdringliche Gesprächsangebote zu machen. Sorgen und Ängste werden lieber mit Freunden und Gleichaltrigen besprochen als mit den Eltern.

Grundsätzlich gilt für das Gespräch über den Krieg: Fragen und Ängste ernst nehmen und darauf eingehen.

Sie müssen Kindern nicht alles sagen. Aber was Sie sagen, sollte wahr sein. Sprechen Sie mit dem Kind seinem Alter entsprechend über Ihre eigenen Ängste und Sorgen, ohne es dabei zu überfordern. Kinder haben feine Antennen und bekommen mit, was die Eltern belastet.

Behalten Sie Alltagsroutinen bei und vermitteln Sie Zuversicht und Ruhe, um Geborgenheit und Sicherheit zu geben.

Vermeiden Sie unnötige Konfrontation der Kinder mit dra-

matischen Kriegsbildern oder Filmen (z.B. in Nachrichten, Zeitung, Handy, etc.) Sehen Sie sich gemeinsam möglichst ausgesuchte Berichte, Informationen, Bilder an, um dann die Möglichkeit zu haben, durch Nähe Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln, aufkommende Fragen gleich beantworten

zu können und um auf belastende Gefühle sofort einzugehen. (Zusammenfassung eines Abends des Bildungswerkes Ju-ra-Alt-mühltal- Hahnenkamm)

Ingrid Gottwald-Weber

Jonatan Steiner verabschiedet sich... Aber nicht ganz!

Zu Beginn meines Praktikums im Februar habe ich mich im Gemeindeboten vorgestellt, um von meinem Praktikum zu erzählen, das ich als FOS-Schüler dieses Jahr absolviere. Da sich nun die Zeit zu Ende neigt, wollte ich noch einmal kurz berichten, was ich alles erlebt habe. Ich durfte unter anderem an den Konfi- und Newcomer



-Kursen teilnehmen, die Kinder des Kids Klubs betreuen, Gottesdienste besuchen und gestalten, die Medienpräsenz der EVJU WUG verwalten, an verschiedenen Besprechungen teilnehmen und Diakonin Ramona Leibinger bei allen möglichen anderen Tätigkeiten unterstützen. Ich wünsche ihr weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrem nächsten Lebensabschnitt und Gottes helfende Hand. Von mir hören Sie vielleicht noch öfter, da ich mich bis mindestens 2023 weiterhin im Jugendausschuss engagiere.

Herzliche Grüße, Jonatan Steiner

Seniorenkreis

Im August macht der Seniorenkreis Ferien. Danach treffen wir uns am 22. September zu einer gemeinsamen Fahrt nach Kammerstein. Dort besuchen wir den Kürbishof der Familie Schnell. Dieser befindet sich am Fuße des Heidenbergs. Es gibt dort Ölkürbisse in Hülle und Fülle und noch viel mehr Kürbiskerne, aus denen hochwertiges Kürbiskernöl und Knabberkerne von schokoliert bis salzig hergestellt werden. Neben dem Besuch des Hofladens freuen wir uns auf eine Führung in der Ölmühle. Abfahrtszeiten: 13.00 Uhr Gebhalde/Augsburger Straße, 13.05 Uhr Gunzenhausener Straße, 13.10 Uhr Plerrer, 13.15 Uhr Niederhofener Straße, 13.20 Uhr Rothenburger Straße, Rückkehr gegen 18 Uhr. Anmeldungen über das Pfarramt (Telefon 97 46 11).

Man(n) trifft sich...

...nach einer Sommerpause erst wieder am Do, 24. November.

Unsere Gottesdienste

Dienstag 2.08.

18.30 h KH GD : Friedrich

Donnerstag 4.08.

17.00 h BB Schäferwagenandacht

Freitag 5.08.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 6.08.

15.00 h C GD : Bloch

16.00 h AH GD : Bloch

17.00 h SH GD : Bloch

Sonntag 7.08. 8. So. n. Trin.

08.00 h SK GD : Bloch

10.00 h AK GD : Bloch

10.15 h WB GD : Reichelt

Dienstag 9.08.

16.00 h AWO GD : Reichelt

18.30 h KH GD : Reichelt

Donnerstag 11.08.

17.00 h BB Schäferwagenandacht

Freitag 12.08.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 13.08.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 14.08. 9. So. n. Trin.

08.00 h SK GD : Reichelt

10.00 h AK GD : A : Reichelt

Dienstag 16.08.

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Donnerstag 18.08.

17.00 h BB Schäferwagenandacht

Freitag 19.08.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 20.08.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

Sonntag 21.08. 10. So. n. Trin.

09.00 h AK KirchweihGD : Posaunenchor

Gottwald-Weber

Dienstag 23.08.

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Donnerstag 25.08.

17.00 h BB Schäferwagenandacht

Freitag 26.08.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 27.08.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

Sonntag 28.08. 11. So. n. Trin.

08.00 h SK GD : Fenn

10.00 h AK GD : Fenn

10.15 h WB GD : Gottwald-Weber

Dienstag 30.08.

18.30 h KH GD : Hain

Freitag 2.09.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 3.09.

15.00 h C GD : Fenn

16.00 h AH GD : Fenn

17.00 h SH GD : Fenn

Sonntag 4.09. 12. So. n. Trin.

08.00 h SK GD : Gottwald-Weber

10.00 h AK GD : A : Gottwald-Weber

Dienstag 6.09.

18.30 h KH GD : Hain

Freitag 9.09.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 10.09.

16.00 h AH GD

Sonntag 11.09. 13. So. n. Trin.

08.00 h SK GD : Edelmann

10.00 h AK GD : Edelmann

Dienstag 13.09.

18.30 h KH GD : NN

Freitag 16.09.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 17.09.

16.00 h AH GD : Lacher

Sonntag 18.09. 14. So. n. Trin.

08.00 h SK GD : Lacher

10.00 h AK GD : Lacher

10.15 h WB GD : Fenn

Dienstag 20.09.

18.30 h KH GD : Reichelt

Freitag 23.09.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 24.09.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 25.09. 15. So. n. Trin.

08.00 h SK GD : Reichelt

10.00 h AK AbschlussGD KiBiWo

Fenn/Lacher

Dienstag 27.09.

18.30 h KH GD : Friedrich

Freitag 30.09.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 1.10.

15.00 h C GD : Reichelt

16.00 h AH GD : Reichelt

17.00 h SH GD : Reichelt

Sonntag 2.10. Erntedank

08.00 h SK GD : A : Reichelt

10.00 h AK FamilienGD : Posaunenchor :

Lacher

10.15 h WB GD : A : Reichelt

Die Nachbarschaftshilfe Weißenburg sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Die Nachbarschaftshilfe Weißenburg, die es schon seit 2019 gibt, bietet für ältere oder hilfsbedürftige Menschen Unterstützung und Hilfe in verschiedenen schwierigen Lebenssituationen an. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und vielleicht monatlich 2-4 Stunden Zeit einbringen könnten, würden wir uns sehr freuen und Sie in unserem Team herzlich willkommen heißen.

Melden Sie sich bei Interesse bitte: Dienstag oder Donnerstag zwischen 10-12 Uhr, Tel. 09141 874 200 oder E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-weissenburg.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-weissenburg.de
Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichen Dank
Ihr Team von der Nachbarschaftshilfe



Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Auf Luthers Spuren... neue Wege wagen! Pilgern auf dem zukünftigen Lutherweg im Dekanat Weißenburg



Seit 2008 gibt es den über 2500 km langen Lutherweg in Mitteldeutschland. Er bietet die Möglichkeit, Martin Luthers Lebens-

weg zu erkunden. Auch in Franken war Martin Luther einige Male zu Gast. Als Reisender nach Rom im Jahre 1510 oder auf seinem Weg nach Augsburg im Jahre 1518.

Der zukünftige Lutherweg im Dekanat Weißenburg wird von Pleinfeld über Ellingen und Weiboldshausen nach Weißenburg verlaufen. Diesen Weg wollen wir nutzen, um auf Luthers Spuren zu wandern.

Verschiedene spirituelle und biographische Impulse, Reden und Schweigen begleiten uns auf diesem Weg.

Die Pilgerwanderung wird be-

Inselhüpfen an der Ostsee

Das EBW-JAH lädt zum „Inselhüpfen an der Ostsee“ vom 31. August bis 4. September 2022 ein. Die Reise beinhaltet vier Übernachtungen (HP) im Intercity-Hotel in Stralsund. Stationen sind: Stralsund –

gleitet von Michael Kummer, Qualifizierter Pilgerbegleiter und tätig für die Deutsche Lutherweg-Gesellschaft, sowie Dekanin Ingrid Gottwald-Weber. Nähere Informationen erhalten Sie in einem gesonderten Flyer, im Internet unter www.ebw-jah.de oder unter www.evangelische-termin.de.



Samstag, 22. Oktober 2022, von 10 bis ca. 16 Uhr

Greifswald – Usedom – Zinnowitz – Heringsdorf – Rügen (mit Kreidefelsen) – Sassnitz – Binz – Darß-Zingst. Der Preis beträgt 579 € (EZ + 120 €). Anmeldung bis 15. 08. 2022, Infos bei Werner Vitzethum, Tel. 09141 3323 oder beim EBW, Tel. 09141 97 46 30.

Master-Konzert Tim Grummich

Sie haben ihn sicher schon gehört, vor vielen Jahren als Kinderchorkind, über mehr als ein Jahrzehnt als Trompeter unseres Posaunenchores oder immer wieder als Organist unserer Gottesdienste und auch schon mancher Konzerte: Am Sonntag, 18. September, um 17 Uhr lässt Tim Grummich in St. Andreas die Öffentlichkeit seiner Heimatstadt Weißenburg an dem bisherigen Gipfelpunkt seiner kirchenmusikalischen Karriere teilhaben: Er spielt als Master-Konzert sein gesamtes Prüfungsprogramm für die A-Prüfung, die für ihn demnächst an der Düsseldorfer Musik-Hochschule ansteht:

J. S. Bach, Fantasie und Fuge g-moll; J. S. Bach, Trio-Sonate e-

links: LOBGESANG nach zwei Jahren Corona-Hindernissen: der ökumenische Chor bei Mendelssohns Sinfonie-Kantate am 17. Juli in St. Andreas. Kommen Sie zum Saison-Beginn und verstärken Sie ab 15. September unsere Kantorei! Foto: Ammesdörfer

moll; Thierry Escaich, "Evocation" II; Alexandre Guilmant, Allegro assai und Andante der 4. Orgelsonate.

Auf Ihr Interesse freut sich auch sein erster Orgellehrer Michael Haag!

Sax Ventura

„Sax Ventura“ – das klingt nach Glück, Abenteuer und frischem Wind, und den blasen Martina Ebert, Felix Schulze, Lea Lernhard und Laura Link mit ansteckender Begeisterung durch ihre vier Saxophone aller Größen. In ihrem aktuellen Programm beschert das Künstler-Quartett seinem Publikum musikalische Entdeckungen und Abenteuer zwischen französischer Lyrik und griechischer Folklore, vom Jazz bis zur minimal music, und auf dass das Glück vollkommen werde, ergänzt der gastgebende Kirchenmusiker das Sax-Ventura-Programm mit gleichermaßen geistreichen wie geistlichen Texten, und zwar am Erntedank-Sonntag, 2. Oktober, um 17 Uhr in St. Andreas.

ÖKUMENISCHE KONZERTREIHE WEIßENBURG 2022

KONZERT

30 Minuten Orgel- musik

Jeweils freitags, 17.00 Uhr – Eintritt frei

29. Juli St. Andreas	Eröffnungskonzert „König und Königin“ KMD Michael Haag Weißenburg
5. August Heilig-Kreuz	Dr. Birgit Reichel Weißenburg
12. August St. Andreas	KMD Klaus Peschik Schwätzsch
19. August Heilig-Kreuz	Jonathan Fiegl Roth / Salzbürg
26. August St. Andreas	Thomas Werner Gautzenhausen
2. September Heilig-Kreuz	Dr. Thomas Stüttinger Dornvater, Ellingen
9. September Spitalkirche	KMD Raimund Schücher Tauschtlingen

Um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik in beiden Gemeinden wird gebeten.



Neues von den Tausendfüßlern

Bei schönstem Wetter wurde unser Sommerfest auf der Wülzburg durchgeführt. Nach der Aufführung zum "Karneval der Tiere" wurden Spielstationen angeboten und die Eltern machten ein Picknick. *** Im September werden in Kinderkonferenzen die Themen gesucht, die wir demnächst mit den Kindern erarbeiten.

Foto: Ewald



Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche!

Peter haut ab!

WANN? 20.-23.9.2022, 16-17.30 UHR + 25.9.2022, 10 UHR
 WO? GEMEINDEHAUS UND ANDREASKIRCHE, MARTIN-LUTHER-PLATZ
 WIR FREUEN UNS AUF DICH: EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WEIBENBURG

Jugendausschuss-Übernachtung

Ende Juni übernachtete der Jugendausschuss im Gemeindehaus St. Andreas. Auf dem Programm standen unter anderem Planungen für die Zeit, in der Ramona Leibingers Stelle nicht besetzt ist. Außerdem gab es natürlich genügend Zeit für Austausch, Spiele und einen ausführlichen Brunch am Samstagvormittag.

Sommerfreizeit

Die Sommerfreizeit nach Südtirol ist mit 33 Teilnehmenden aus dem ganzen Dekanat ausgebucht. Ein Team aus vier Ehrenamtlichen unterstützt, plant und führt zusammen mit Magdalena Wagner und Ramona Leibinger die Freizeit Ende August durch. Auf dem Programm steht Rafting auf der Ahr, ein Ausflug in die Kletterhalle, ein Stadtrip nach Bozen und vieles mehr.



oben: unser Jugendausschuss. Foto: Daniel Posch
links: In kleinen Teams wurden bei der Hüttengaudi verschiedene Stationen gemeistert. Foto: Leibinger

Was bleibt.

Aus unterschiedlichen Gründen engagieren sich Menschen für die Kirche und geben einen Teil ihres Vermögens für kirchliche Zwecke. So kann beispielsweise die Stiftung St. Andreas dank Erbschaften und Zustiftungen die Kirchengemeinde Weißenburg nachhaltig unterstützen.

Schenken. Stiften. Vererben. Wie es am besten passt.

Eine *Schenkung* (Spende) machen Sie zu Ihren Lebzeiten. Sie

können sehen, was sich daraus entwickelt und auch mitentscheiden.

Eine (Zu-)Stiftung zu Lebzeiten oder per letztem Willen ist das Richtige, wenn Sie mit einem größeren Betrag dauerhaft etwas bewirken wollen.



Was bleibt, wenn Sie nicht mehr sind? – Eine wichtige Aufgabe im Leben ist die Planung des eigenen Nachlasses. Entscheidend ist dabei die Frage, was Sie wem weitergeben wollen.

Als Christen glauben wir, dass nach dem Tod etwas bleibt. Deshalb steht am Ende von „Was bleibt.“ ein Punkt. Der kirchliche Ratgeber unterstützt Sie, Ihre ideellen und materiellen Werte nach Ihren Vorstellungen weiterzugeben.

Durch ein *Testament* können Sie Menschen, die Ihnen am Herzen liegen oder zum Beispiel eine Stiftung oder Kirchengemeinde mit einem Teil dessen, was Sie hinterlassen, bedenken.

Wie Sie sich auch entscheiden: Wichtig ist, dass mit dem, was Sie geben, das geschieht, was Sie möchten. Dafür ist es notwendig, die eigenen Wünsche zum Ausdruck zu bringen und ein Testament zu verfassen.

Fragen? Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir!

Initiative „Was bleibt.“

Pfarrer Günter Gastner

☎ 08421 9863525

✉ guenter.gastner@elkb.de



🌐 www.st-andreaskirche.de/stiftung-st-andreas



Online-Forum „Tag des Testaments“

17. September | 14 - 17 Uhr

Infos: 🌐 www.was-bleibt.de/tag-des-testaments

Bestellen Sie kostenfrei den Ratgeber „Was bleibt.“:

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle | Was bleibt.

Bischof-Meiser-Str. 16 | 91522 Ansbach

oder unter: www.was-bleibt.de/bestellung

Ausflug mit der MS Brombachsee

Am 8. Juli fand, alternativ zu unserem Sommerfest, ein Ausflug zum Brombachsee mit unseren Bewohner*innen statt. Am frühen Nachmittag ging es für die 50-köpfige Reisegruppe vor unserem Haus mit mehreren Bussen, darunter zwei Rollstuhlbusse, los, wobei die Spannung schon stieg. In Ramsberg angekommen, „enterten“ wir sogleich die MS Brombachsee und erlebten einen schönen Nachmittag mit vielen Eindrücken, Kaffee, leckeren Kuchen, kalten Getränken und vor allem guter Laune. Natürlich macht eine Seefahrt hungrig, und so kehrten wir zum deftigen

Abendessen noch in der Ramsberger Bucht ein, wo uns der Clownzauberer Firlefanz mit allerlei spannenden Zaubertricks bestens unterhielt.

Gegen Abend waren dann doch alle recht müde nach diesem schönen Tag, und so ging es mit dem Bus wieder in Richtung Weißenburg zurück. Wir danken ganz herzlich allen unseren Mitarbeitenden, von denen ein großer Teil ehrenamtlich den Ausflug begleitet hat. Zum Schluss waren sich natürlich alle einig: „eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön...“ und darf gerne in Zukunft wieder auf dem Programm stehen.
K. Soukup



Foto: Pfahler-Salbaum



Zentrale Diakoniestation:

Schulhausstr. 4, Tel. 64 64 oder 84 776

Seniorennest:

Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr

„Essen auf Rädern“, Hausnotruf, Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Diakoniekaufhaus:

Jahnstraße 31a, Tel. 84 58 894

Mo: 9-12.30 Uhr

Di, Do: 9-18 Uhr

Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

Tagespflege

Nürnberger Straße 13,

Tel. 86 00 203

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Eltern- und Jugendberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

Schuldnerberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:

Schwärzgasse 16, Tel. 86 00 270



Am Hof 23a, 09141 81660
www.cvjm-weissenburg.de



Bachgasse 18, 09141 3618

Abendgottesdienst um
19.30 Uhr am 07.08. und
21.08.; Abendgottesdienst um
17.30 Uhr am 04.09. und
18.09. Vormittags am 2. und 4.
Sonntag im Monat um
10.30 Uhr

Gebetsstunde montags um
18.30 Uhr, außer am 29.08.
und 26.09. (dann um 9.30 Uhr
Frauenmissionsgebetsstunde)
Frauenstunde am 17.08. und
am 14.09. um 18.30 Uhr



Bachgasse 18, 09141 3618
Momentan finden keine
Veranstaltungen des cjb statt.



Der **Evang.-Luth Verwaltungszweckverband Westmittelfranken und Nordschwaben**
für die Verwaltungen in Ansbach, Donau-Ries, Pappenheim, Rothenburg o.d.T. und Wassertrüdingen
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Fundraising-Referent (m/w/d)
vorerst befristet bis 31.05.2024 mit 20 Wochenstunden mit Dienstsitz in Weißenburg bzw. Nördlingen,
eine Verlängerung wird angestrebt.

IHRE AUFGABEN	VORAUSSETZUNGEN	IHRE VORTEILE
<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung nachhaltiger Fundraisingstrukturen im Dekanatsbezirk Weißenburg • Operative Durchführung von Einzelprojekten der Kirchengemeinden und des Dekanatsbezirks • Begleitung bei konkreten Fundraisingmaßnahmen (Kirchgeld, Weihnachtsmailing, Dankschreiben etc.) • Begleitung und Schulung von örtlichen Fundraising-Teams • Integration von KID-Spende in bestehende Arbeitsabläufe • Stärkung Mitgliederkommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft, sich in den Arbeitsbereich Fundraising einzuarbeiten ggf. weiterzubilden, • idealerweise erste Erfahrungen im Bereich Fundraising, Marketing oder Öffentlichkeitsarbeit • Kommunikationsfreudigkeit und sicherer mündlicher und schriftlicher Ausdruck • Teamfähigkeit und Flexibilität (z.B. Wahrnehmung von Abendterminen) • Selbstorganisation und Strukturierung von Prozessen • Führerschein Klasse B • Wir setzen eine positive Grundeinstellung zur evangelischen Kirche, idealerweise die Zugehörigkeit zu einer anerkannten Religionsgemeinschaft innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) voraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anspruchsvolle und vielseitige Beschäftigung • Flexible Arbeitszeit • Weiterbildung im Bereich Fundraising, sowie zusätzliche regelmäßige Fort- und Weiterbildungen • Kompetente Begleitung bei der Einarbeitung • betriebliche Altersversorgung, eine Zusatzkrankenversicherung sowie eine Jahressonderzahlung und 30 Tage Erholungsurlaub • leistungsgerechte Bezahlung nach TV-L; Eingruppierung richtet sich nach den persönlichen Voraussetzungen zum Zeitpunkt der Besetzung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 29.07.2022 an den Evang.-Luth. Verwaltungszweckverband Westmittelfranken und Nordschwaben, Frau Tina Zechner, Schaitbergerstraße 20, 91522 Ansbach oder per E-Mail im PDF-Format an: personal-zv5@elkb.de.
Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Birgit Görmann unter: 0151-53 822 070.
Informationen über kirchliches Fundraising finden Sie hier: <https://fundraising-bayern.de/>

Getauft wurden:

Marlene Wagner
Karl Aaron Obel
Levi Pröls
Elias Fuchs
Jonas Dietrich
Jonna Wokon
Kleo Höhn
Bastian Schwenk
Lena Emilia Schreiner

Kirchlich getraut wurden:

Axel Heinrich und Christine Grundig
Marina Weniger und Johannes Springer
Nadine Willwert und Julian Schwarz
Rudolf Frank und Irina Frank, geb. Malahov
Michael Schübel und Sandra Schübel,
geb. Riedhammer
Melanie Meierhofer und Dominic Essig
Stefanie Beltz und Thomas Werner Bratfisch-
Beltz, geb. Bratfisch

Monatsspruch August:

Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.
1.Chr 16,33

Kirchlich bestattet wurden:

Edmund Huber, 70 Jahre
Lydia Grundmann, geb. Kattinger, 85 Jahre
Dorothea Murschel, geb. Mackiol, 86 Jahre
Gerda Gesell, geb. Satzinger, 78 Jahre
Marianne Bullinger-Welsch, geb. Bullinger,
73 Jahre
Else Mackiol, geb. Reindel, 88 Jahre
Maria Herold, geb. Vogel, 91 Jahre
Gerda Schuster, 97 Jahre
Hermann Preu, 87 Jahre
Karin Reichert, 63 Jahre
Ingeborg Caiafa, geb. Reinwald, 60 Jahre
Gabriele Marschall, geb. Petscher, 56 Jahre
Gudrun Weichselgartner, geb. Stetter, 77 Jahre
Maximilian Graml, 81 Jahre
Willi Posch, 87 Jahre

Monatsspruch September:

Gott lieben, das ist die
allerschönste Weisheit.
Sir 1,10

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdörfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Wolfgang Schießl, Tel. 28 92

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerks Jura-Alt-mühital-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AnK: Andreaskirche
B: Beichte—BB: Badestrand am Brombachsee—GD: Gottesdienst
GH: Gemeindehaus St. Andreas—HK: Heilig Kreuz—KH: Krankenhaus
MP: Marktplatz—NN: Name noch offen—PMH: Philipp-Melanchthon-Haus
SenH: Seniorenhof

Impressum

Ausgabe 5/2022 (August/September) - Nr. 616 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Eibel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1.9.2022 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 26.9.2022, und kann von den Austrägern ab Mittag in der Andreaskirche abgeholt werden.

Eltern-Kind-Gruppe

"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"
Do, 10 Uhr, GH
Kontakt: 09141 974611

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Bis auf weiteres finden der Kids Klub und das Spätlese-Bibelgespräch nicht mehr statt.

Kantorei Posaunenchor

Do, 19.30 h, GH Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen
projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Kinderchor

Mi, 15.30 h, GH
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64

Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V.
- Vorsitzende: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg

Termine

Freitag 12.08.
17.00 h AK 30 Minuten Orgelmusik

Freitag 26.08.
17.00 h AK 30 Minuten Orgelmusik

Freitag 9.09.
17.00 h SK 30 Minuten Orgelmusik

Sonntag 18.09.
17.00 h AK Master-Konzert Grummich

Dienstag 20.09. bis Freitag, 23.09.2022
16.00 h GH KiBiWo

Mittwoch 21.09.
19.30 h GH Kirchenvorstand

Donnerstag 22.09.
13.00 h GH Seniorenkreis-Ausflug

Samstag 24.09.
13.00 h GH Konfi-Teamtag

Dienstag 27.09.
19.30 h GH Emmaus: Info

Donnerstag 29.09.
16.00 h GH Besuchsdienst

Freitag 30.09.
15.30 h GH Konfis 2023 : Wiedereinstieg

Der Oktober-Gemeindebote erscheint am 26. September.



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap. 4, 18-22



Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Mehr von Benjamin ...

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

